

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik, Abwasserwerk	Drucksachen-Nr. 74/2004				
<table border="1"> <tr> <td>X</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		X	Öffentlich		Nicht öffentlich
X	Öffentlich				
	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	04.03.2004				

Tagesordnungspunkt

Klärwerk Beningsfeld; hier: Sanierung der Filtration im Klärwerk Beningsfeld

Inhalt der Mitteilung:

@->

Die Maßnahme „Sanierung der Filtrationsanlage“ wurde im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr in seiner Sitzung am 04.09.02 beschlossen. Sie beinhaltet im Wesentlichen den Austausch des Filtermaterials und die Erneuerung der Filterdüsen für die ca. 320 m2 große Filterfläche. Die Begründung ist in der damaligen Beschlussvorlage detailliert aufgeführt. Die Kostenschätzung belief sich auf ca. 600.000 € inkl. Ingenieurhonorar.

Die Maßnahme sollte im Laufe des Jahres 2003 über das Ing.-Büro Dr. Diering, Aachen, und aus betrieblichen Gründen im Anschluss an das vorher ablaufende Projekt „Erneuerungen und Optimierungen von baulichen und maschinellen Anlagen des Klärwerkes“ abgewickelt werden.

Der Hauptauftragnehmer dieses vorherigen Projektes, die Fa. Oekosysteme aus Leipzig, konnte allerdings den vereinbarten Fertigstellungstermin nicht einhalten, kam damit bereits in 2002 in Verzug und befindet sich seit Juni 2003 im Insolvenzverfahren. Ihr musste im Juli 2003 gekündigt werden. Die Restarbeiten wurden u.a. unter Beteiligung des Vergabeausschusses an Dritte vergeben. Dieses Projekt befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Die Sanierung der Filtration kann also nun im Anschluss durchgeführt werden.

Zwischenzeitlich wurden allerdings in der Filtration Defekte entdeckt und es zeigten sich erforderliche Arbeiten an den elektrischen Anlagenteilen. Diese müssen im Rahmen der Maßnahme der Sanierung der Filter mitgemacht werden, weil anderenfalls die Filtration später mehrmals teilweise mit erheblichem Aufwand außer Betrieb genommen werden müsste. Die Außerbetriebnahme von Becken und wesentlichen Anlagen ist der Überwachungsbehörde, der Bezirksregierung Köln und dem Staatlichen Umweltamt, Köln, mitzuteilen und auf das Notwendigste zu beschränken.

Bei den zusätzlichen Arbeiten handelt sich im Wesentlichen um Erneuerungen in Elektro-, Mess-, Steuerungs- und Regelungs-Einheiten (EMSR-) für die 9 großen Pumpen und 3 Gebläse und das Prozessleitsystem. Diese Erneuerungen sind für einen weiteren sicheren Betrieb der Filtration dringend erforderlich, da viele EMSR-Einheiten verschlissen sind und es teilweise für die alten Einheiten keine Ersatzteile mehr gibt.

Eine Trennung dieser Arbeiten von den bisherigen Planungen der Sanierung der Filterdüsen wäre völlig unzweckmäßig und unwirtschaftlich, weil schon allein die Koordination mit einem weiteren Planungsbüro zu einem unnötig erhöhten Aufwand führen würde. Daher soll die Planung der zusätzlichen Arbeiten ebenfalls dem Ing.-Büro Dr. Diering aus Aachen übertragen werden.

Die Kostenschätzung zur Maßnahme „Sanierung der Filtration im Klärwerk Beningsfeld“ erhöht sich durch die zusätzlichen Leistungen von ca. 600.000 € auf ca. 1.000.000 €. Die Finanzierung der Maßnahme ist mit der Mittelanmeldung für 2004 im Investitionsplan des Abwasserwerkes sichergestellt. Ein erneuter förmlicher Maßnahmebeschluss ist nicht erforderlich, weil die Maßnahme als solche beschlossen ist und die zusätzlichen Arbeiten in engem sachlich-technischen und zeitlichen Zusammenhang mit der beschlossenen Maßnahme stehen.

Erläuterung/Problembeschreibung/Begründung/Auswirkung auf übergeordnete Rahmenpläne			
Finanzielle Auswirkungen		Ja	Nein
1. Gesamtkosten der Maßnahme : € (Beschaffungs-/Herstellungskosten) 1.000.000 €		Veranschlagung von Haushaltsmitteln im Vermögensplan Abwasserwerk 2003/2004 U 3004001, I 30340001 1.000.000 €	
2. Jährliche Folgekosten/-lasten : € (ggf. geschätzt nach Institut für Wirtschaftsförderung e. V., München)		Verwaltungshaushalt /Erfolgsplan Abwasserwerk	
Keine		Vermögenshaushalt/ Vermögensplan	
3. Finanzierung - Eigenanteil : € - objektbezogene Einnahmen : € (Zuschüsse, Beiträge u. a.)		mit DM Haushaltsstelle Nein	

<-@